

Zur aktuellen Corona-Lage, Stand 1.10.22: Alle gesetzlichen Corona-Schutzmassnahmen sind aufgehoben. Aufgrund der Inzidenzlage empfehlen wir weiterhin das Tragen einer FFP2-Maske im Haus, nicht jedoch am Platz während der Vorstellung. Keine Zugangskontrolle! Bitte halten Sie sich weiterhin an die bekannten Hygieneregeln! Sicher und angenehm ins Kino! Wir danken für Ihr Einverständnis.



**KINOTHEK S-Obertürkheim**  
www.kinothek-stuttgart.com

Asangstr. 15. 70329 Stuttgart. Programm von **24.-30.11.22**  
Telefon 0711/9189640.

Das Debüt der Schriftstellerin und Zoologin Delia Owens wurde zu einem globalen Bestsellerphänomen. Olivia Newman erzählt etwas glatter als der düstere Roman, der Erotik, Mord und Familiengeheimnisse zu einer Southern-Gothic-Geschichte verwebt. Daisy Edgar-Jones' sensibles Spiel verleiht dem Drama eine eigenwillige Kraft. In ihrem Spiel macht sich in feinen Nuancen die Zerbrechlichkeit und die wilde Kraft einer traumatisierten Figur bemerkbar, die in den Sümpfen North Carolinas aufwuchs. Das Drama einer Außenseiterin, die ihren Platz im Leben sucht und verteidigt.

**DER GESANG DER FLUSSKREBSE**

Ein Film über Familie, Heimat und Zuhause. Im Mittelpunkt der Verfilmung des Bestsellers von **Dörte Hansen** steht Ingwer, der mit Ende 40 nach Brinkebüll in Nordfriesland zurückkehrt, um seine Großeltern zu pflegen. Dabei begegnet er noch einmal seiner Kindheit. Lars Jessen bildet ganz ohne Nostalgie eine Realität ab, die so überzeugend wie authentisch ist. Er hat einen sehr sehenswerten Film von beinahe zärtlicher Ruppigkeit geschaffen, mit dem großartigen **Charly Hübner** in der Hauptrolle: so knorrig, so schweigsam, so liebenswert.

**MITTAGSSTUNDE**

Ein perfektes Leben in der utopischen Gemeinde Victory. Ihre Firma liest ihren Bewohnern jeden Wunsch von den Augen ab. Alles, was im Gegenzug verlangt wird: Diskretion ... und bedingungslose Hingabe an die Ziele des Unternehmens. Als sich erste Schatten über das idyllische Leben legen, beginnt Alice sich zu fragen, wie viel sie bereit ist zu verlieren, um zu enthüllen, was in dem vermeintlichen Paradies tatsächlich geschieht?

Ein doppelbödiges Mystery-Thriller und eine augenzwinkernde Abhandlung von patriarchalem Herrschaftsdenken in einem.

**DON'T WORRY DARLING**

Wahrheit und Fake in der Medienwelt: Im Jahr 2018 erschütterte der Fall Claas Relotius die Medienwelt: Der junge Spiegel-Starreporter hatte unzählige seiner Reportagen teils oder komplett frei erfunden. Initiiert wurde die Enthüllung von Juan Moreno, einem Kollegen von Relotius, der als Journalist für den Spiegel arbeitete und 2019 den Bestseller *1000 Zeilen Lüge* über die Geschehnisse veröffentlichte. Michael „Bully“ Herbig erkennt den Geist der Zeit und erzählt den Fall Relotius, pardon, Bogenius als unterhaltsamen Mix aus Satire und Familienkomödie.

**TAUSEND ZEILEN**

<b>DON'T WORRY DARLING</b>	<b>NEU</b>	<b>20.15</b>	<b>Do 24.11.</b>	<b>DAS LEBEN EIN TANZ</b>	<b>NEU</b>	<b>20.15</b>
<b>TAUSEND ZEILEN</b>		<b>20.30</b>	<b>Fr 25.11.</b>	<b>TICKET INS PARADIES</b>		<b>20.30</b>
<b>DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 2</b>	<b>NEU</b>	<b>15.00</b>		Die <b>MUCKLAS</b> und wie sie zu Petterson und Findus kamen	<b>NEU</b>	<b>15.00</b>
<b>MITTAGSSTUNDE</b>		<b>17.30</b>	<b>Sa 26.11.</b>	<b>MEINE STUNDEN MIT LEO</b>		<b>17.30</b>
<b>DER GESANG DER FLUSSKREBSE</b>		<b>20.30</b>		<b>DAS LEBEN EIN TANZ</b>		<b>20.30</b>
<b>DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 2</b>	~	<b>13.30</b>		Die <b>MUCKLAS</b> und wie sie zu Petterson und Findus kamen	~	<b>13.30</b>
<b>DER GESANG DER FLUSSKREBSE</b>		<b>16.00</b>	<b>So 27.11.</b>	<b>IN EINEM LAND DAS ES NICHT MEHR GIBT</b>	~	<b>16.00</b>
Filmklassiker <b>DER PATE</b>	<b>NEU</b>	~ <b>19.00</b>		<b>GUGLHUPFGESCHWADER</b>		<b>19.00</b>
<b>DER GESANG DER FLUSSKREBSE</b>	+	<b>20.15</b>	<b>Mo 28.11.</b>	<b>DAS LEBEN EIN TANZ</b>	+	<b>20.15</b>
<b>TAUSEND ZEILEN</b>	+	<b>20.15</b>	<b>Di 29.11.</b>	<b>SCHMETTERLINGE IM OHR</b>	◀	<b>20.15</b>
<b>MITTAGSSTUNDE</b>	+	<b>18.00</b>		<b>MEINE STUNDEN MIT LEO</b>	~	<b>18.00</b>
<b>DON'T WORRY DARLING</b>	+	<b>20.15</b>	<b>Mi 30.11.</b>	<b>GUGLHUPFGESCHWADER</b>	◀	<b>20.15</b>

▲ **Kino1** +Weitere Vorstellungen folgen. ~ Nur noch kurze Zeit. ◀ Voraussichtlich letztmals. ◀◀ **Letztmals.** **Kino2** ▲

Die Geschichte einer jungen Frau, einer Tänzerin, die sich verletzt und einen neuen Lebensweg finden muss. Cédric Klapischs (*L'auberge espagnole*) neuer Film ist ein inspirierender, die Schönheit der Bewegung zelebrierender Film. Und er ist zugleich aber auch eine inspirierende Geschichte darüber, dass ein Lebensbruch manchmal auch die Chance bedeutet, sich neu zu erfinden. Was wie das Ende eines Traums aussieht, kann in Wahrheit der Beginn eines neuen sein.

**DAS LEBEN EIN TANZ**

Glanz und Elend eines untergehenden Systems: Der ungewöhnliche Blick zurück, nicht im Zorn, sondern mit trotziger Melancholie, zeigt die Undergroundszene der DDR kurz vor der Wende, als so vieles in Bewegung war und alles möglich schien. Er zeigt aber auch eine noch immer aktive Repressionsmaschinerie. Aelrun Goettes lang erwarteter neuer Spielfilm fängt perfekt den Zeitgeist ein. In der Geschichte von Suzie, die vom angepassten Mädchen zur Rebellin wird, verknüpft sie ihre eigene Autobiographie mit historischen Aspekten und mit dem Lifestyle der End-Achtziger-Jahre.

**IN EINEM LAND DAS ES NICHT MEHR GIBT**

Eine Frau, die wachgeküsst wird und das Leben und die Liebe zu sich selbst ganz neu entdeckt, mit der letztlich bedeutenden Frage, ob sie lernt, sich so zu akzeptieren, wie sie ist. Ein famos komisches und nachdenkliches Lehrstück in einem Kammerspiel über Sex, Lügen und Einsamkeit. Mit Emma Thompson.

**MEINE STUNDEN MIT LEO**

**FILMKLASSIKER. RESTAURIERTE VERSION.**  
Einer der prägendsten Filme des 20. Jahrhunderts. Wir zeigen in Wiederaufführung im 50. Jubiläumsjahr Francis Ford Coppolas digital neu aufbereitetes Meisterwerk

Marlon Brando Al Pacino **Der Pate** 185 min. incl. Pause. Ab 16 J.  
Sonntag 27.11. 19h00. Sonntag 4.12. 19h00.

Mit der unschlagbaren Mischung aus staubtrockenem Humor und authentischen Charakteren brilliert „der neue Eberhofer“. Eine Mordsgaudi mit schrägem Witz, einem Hauch Anarchie und subversivem Charme. Nach den Bestsellern von Rita Falk.

**GUGLHUPFGESCHWADER**

Mit George Clooney und Julia Roberts spielen zwei alte Hasen des Genres „romantische Komödie“ die Hauptrollen eines geschiedenen Paares, die im unwirklich paradiesischen Bali die Hochzeit ihrer Tochter verhindern wollen, und sich selbst mit reichlich emotionalen Eskapaden neu verlieben. Regisseur Ol Parker inszenierte einen funkensprühenden Gute-Laune-Film über romantische Überraschungen und zweite Gelegenheiten.

**TICKET INS PARADIES**

Was macht ein Mann um die 50, wenn er merkt, dass er schlecht hört und nicht bemerkt, dass er einsam und gleichgültig geworden ist? Für den attraktiven Lehrer Antoine ist das eine Herausforderung, die zu unserem Glück geradewegs in eine romantische Komödie führt. Pascal Elbé gelingt es als Autor und Schauspieler, den Zusammenhang zwischen sozialer Isolierung und Schwerhörigkeit in subtiler Weise so darzustellen, daß der Film seine durchgängig humorvolle Linie behält. Dazu trägt auch Sandrine Kiberlain als ebenso bissige wie handfeste Claire bei. Und am schönsten ist es sowieso, wenn man sich ganz ohne Worte versteht.

**SCHMETTERLINGE IM OHR**

## Filmklassiker: DER PATE (1972)

Einer der prägendsten Filme des 20. Jahrhunderts: Zum 50. Jubiläum dieses Meisterwerks der Filmgeschichte zeigen wir DER PATE, sorgfältig von Regisseur Francis Ford Coppola (DIE OUTSIDER, APOCALYPSE NOW ... ..) neu aufbereitet, um Filmfans mit der restaurierten Version das ultimative Kinoerlebnis dieses Filmklassikers zu bieten. Coppolas gleichnamige Verfilmung des Bestsellers von Mario Puzo über den glamourösen Aufstieg, ermüdeten Fall und erneuten Aufstieg einer New Yorker Mafiafamilie in den späten 40er Jahren, findet sich in nahezu allen renommierten Auflistungen der besten Filme aller Zeiten wieder. Marlon Brando spielt den Patriarch der Corleone-Familie und wurde dafür mit dem Oscar ausgezeichnet. Coppola zeichnet ein abschreckendes Portrait über Aufstieg und Fall eines sizilianischen Clans in Amerika. Grandios balanciert die Handlung zwischen dem Familienleben der Corleones und den schmutzigen Mafia-Geschäften, in die sie verwickelt sind. Es hat Shakespeare'sche Qualitäten, wie Coppola mit einem exzellenten Al Pacino als tragischem Held diese eigentümliche Welt der Mafia aufdeckt, ihre Widersprüchlichkeiten, Brüche, ihr Wertesystem, ihre spezifische Legalität außerhalb der „normalen“ Strukturen, die Verbindungslinien zwischen staatlicher Legalität und Mafia-System veranschaulicht. Frauen, Kinder, aber auch Männer sind in dieser Struktur mehr oder weniger Funktion, nicht so sehr lebende Menschen mit eigenen Bedürfnissen, die sich vor allem aus Zuneigung zusammensetzen. Männliche Kinder haben das Erbe der Väter anzutreten, Frauen haben dafür zu sorgen, dass sie diese Erben bekommen und großziehen. Das Geschäft ist der zentrale Wert, dem letztlich auch die Familie untergeordnet ist. Ein wegweisender Film. Auch wenn Thema dieses Films die Welt der Mafia ist, geht es doch nicht um Dinge, die in der „anderen“ Welt nicht vorkommen würden, im Gegenteil. Trotz des eigentümlichen Charakters dieses „sozialen Systems“ ist es zugleich ein Produkt der „einen Welt“, natürlich mit nachhaltig wirkenden Traditionen und historischen Bezügen aus Sizilien, aber eben nicht im Sinne eines streng abgeschotteten Bereichs. Die Erklärungsversuche für den lang anhaltenden Erfolg des Films sind mannigfaltig und oft treffend: das bewegende Familienporträt, in dem sich fast jeder von uns wiederfinden kann, die souveräne Narration, die Symbiose aus der moralischen Ambiguität des New Hollywood und der klassischen Form des Old Hollywood, die sensationellen Schauspieler aus der Method-Acting-Schule oder auch das kapitalistisch nüchterne Bild eines korrupten Amerika. Großes Erzählkino, unterhaltsam wie bewegend, effektiv wie feinsinnig, an dessen Klasse bis heute nur wenige Filme herankommen. Detailverliebt inszeniert und großartig besetzt ist Francis Ford Coppola mit seinem packenden Generationengemälde der ganz große Wurf gelungen, der noch viele weitere Generationen von Kinogängern begeistern wird. 175 min. Ab 16 J.

## DON'T WORRY DARLING

Ein gewagter, komplexer und visuell atemberaubender Psychothriller von Regisseurin Olivia Wilde, in dem Florence Pugh und Harry Styles mit berauschenden Performances begeistern: Alice und Jack können sich glücklich schätzen, sie gehören zu den Bewohnern der utopischen Gemeinde Victory, einer experimentellen Unternehmersiedlung, in der die Mitarbeiter des streng geheimen Victory-Projekts mit ihren Familien leben. Der gesellschaftliche Optimismus der 1950er-Jahre, den Victory-CEO Frank (Chris Pine) - zu gleichen Teilen Unternehmensvisionär und motivierender Life-Coach - versprüht, durchzieht jeden Aspekt des täglichen Lebens in dieser verschworenen Gemeinde mitten in der Wüste. Das Leben ist perfekt, denn die Firma liest den Bewohnern jeden Wunsch von den Augen ab. Alles, was im Gegenzug verlangt wird, ist Diskretion, und bedingungslose Hingabe an die Ziele des Unternehmens. Doch dann legen sich erste Schatten über das idyllische Leben, und es wird deutlich, dass hinter der verführerischen Fassade etwas Unheimliches lauert. Alice beginnt sich zu fragen, was genau in Victory vor sich geht, und warum. Doch wie viel ist sie bereit zu verlieren, um zu enthüllen, was in dem vermeintlichen Paradies tatsächlich geschieht? Ein doppelbödiges Mystery-Thriller und eine augenzwinkernde Abhandlung von patriarchalem Herrschaftsdenken in einem. Das Ensemble agiert mit Verve und der spürbaren Lust an der augenzwinkernden Verwirrung. Wie eine Spirale, ein Symbol, welches immer wieder im Bild auftaucht, dreht sich der atemlose Spannungsverlauf bis zum Ende des Films. 123 min. Ab 12 J.

## DAS LEBEN EIN TANZ

Die Geschichte einer jungen Frau, einer Tänzerin, die sich verletzt und einen neuen Lebensweg finden muss. Cedric Klapischs (L'auberge espagnole) neues Werk ist ein inspirierender, die Schönheit der Bewegung zelebrierender Film. Klapisch liebt den Tanz, das klassische Ballett ebenso wie die modernen Versionen. Er beginnt seinen Film mit einer Aufführung von „La Bayadère“, einem Ballett in drei Akten. Die ersten 15 Minuten des Films kommen praktisch ohne jeden Dialog aus. Sie sind ganz und gar der Performance von Marion Barbeau vorbehalten. Es ist eine makellose Inszenierung, eine Präsentation des Balletts, die auch anspricht, wenn man selbst kein

gar so großes Faible dafür hat. Die Hauptdarstellerin ist ausgebildete Tänzerin und war im Ballett immens erfolgreich, nun beweist sie sich als Schauspielerin. Ihre Natürlichkeit ist einnehmend, ihre Lust an der Bewegung und der Performance immer spürbar. Ein Film wie dieser wäre nicht möglich gewesen, wenn die Hauptrolle nicht von einer echten Tänzerin gespielt worden wäre. Der Film ist die Zelebration des Tanzes, zugleich aber auch eine inspirierende Geschichte darüber, dass ein Lebensbruch manchmal auch die Chance bedeutet, sich neu zu erfinden. Was wie das Ende eines Traums aussieht, kann in Wahrheit der Beginn eines neuen sein. 118 min. Ab 12 J.

## DER GESANG DER FLUSSKREBSE

Das Romandebüt der Schriftstellerin und Zoologin Delia Owens wurde vor vier Jahren zu einem globalen Bestsellerphänomen. Ihre Geschichte einer jungen Frau, die allein in den Sümpfen North Carolinas aufwuchs, zeugt von grenzenloser weiblicher Resilienz und Naturverbundenheit. Auch die filmische Adaption übernahm ein Frauen-Trio: Mit der Drehbuchautorin Lucy Alibar ("Beasts of the Southern Wild") und Reese Witherspoon als Produzentin an ihrer Seite entwirft die Regisseurin Olivia Newman ein modernes Südstaaten-Melodram, das sich vor allem auf seine Protagonistin konzentriert. Die Kamerafrau Polly Morgan verwebt in malerischen Einstellungen die eindrucksvolle Sumpflandschaft mit dem Erfahrungsraum der Protagonistin. Besonders eindrücklich gelingt auch die beklemmende Dynamik einer modernen Hexenverfolgung. Newman erzählt etwas glatter als der düstere Roman, der Erotik, Mord und Familiengeheimnisse zu einer Southern-Gothic-Geschichte verwebt. Daisy Edgar-Jones' sensibles Spiel verleiht dem Drama eine eigenwillige Kraft. In ihrem Spiel macht sich in feinen Nuancen die Zerbrechlichkeit und die wilde Kraft einer traumatisierten Figur bemerkbar. Auch in der Filmversion fesselt das Drama einer Außenseiterin, die ihren Platz im Leben sucht und verteidigt. 125 min. Ab 12 J.

## TAUSEND ZEILEN

Im Jahr 2018 erschütterte der Fall Claas Relotius die Medienwelt: Der junge Spiegel-Starreporter hatte unzählige seiner gefeierten Reportagen zum Teil oder sogar komplett frei erfunden. Initiiert wurde die Enthüllung von Juan Moreno, einem Kollegen von Relotius, der als freier Journalist ebenfalls für den Spiegel arbeitete und 2019 den Bestseller *1000 Zeilen Lüge* über die Geschehnisse im Rowohlt Verlag veröffentlichte. - Wahrheit und Fake in der Medienwelt: Michael „Bully“ Herbig erkennt den Geist der Zeit und erzählt den Fall Relotius, pardon, Bogenius als unterhaltsamen Mix aus Satire und Familienkomödie. So hält er nicht zuletzt uns Medienkonsument\*innen den (Eulen-)Spiegel vor. - Bei der gemeinsamen Arbeit an einem Artikel für *Die Chronik*, das größte journalistische Magazin Europas, bemerkt der freie Journalist Juan Romero (Elyas M'Barek) Unstimmigkeiten in den blumigen Beschreibungen seines Kollegen Lars Bogenius (Jonas Nay). Romero beginnt auf eigene Faust zu recherchieren und stößt dabei auf einen potenziellen Skandal innerhalb des eigenen Blattes. Als er die Redaktion in seine Vermutungen einweiht, um so das Erscheinen der mit Bogenius gemeinsam verfassten Story noch irgendwie zu verhindern, tut die Chefetage seinen Verdacht als bloße Eifersüchtelei unter Kollegen ab. Romero hat nur eine Chance: Er muss alles aufs Spiel setzen und Bogenius mit journalistischen Mitteln das Handwerk legen. 93 min. Ab 12 J.

## IN EINEM LAND DAS ES NICHT MEHR GIBT

Glanz und Elend eines untergehenden Systems: Der ungewöhnliche Blick zurück, nicht im Zorn, sondern mit trotziger Melancholie, zeigt die Undergroundszene der DDR kurz vor der Wende, als so vieles in Bewegung war und alles möglich schien. Er zeigt aber auch eine noch immer aktive Repressionsmaschinerie. Aelrun Goettes lang erwarteter neuer Spielfilm fängt perfekt den Zeitgeist ein. In der Geschichte von Suzie, die vom angepassten Mädchen zur Rebellin wird, verknüpft sie ihre eigene Autobiographie mit historischen Aspekten und mit dem Lifestyle der End-Achtziger-Jahre. Goette erzählt mit viel Sinn für Zeitkolorit eine Geschichte vom Erwachsenwerden in der Wendezeit. Auch sie wurde zufällig als Model entdeckt und ihre Fotos erschienen in der *Sibylle*, die sie als eine Art Alternativvorschlag zum DDR-Sozialismus darstellte: gleichzeitig Vorzeigebetrieb, Imagefaktor und Inbegriff von Freiheit und Vielfalt, aber immer hübsch staatskonform. Claudia Michelsen spielt mit schöner Ambivalenz die Chefin, vermutlich Redaktionsleitung und Geschäftsführung in einer Person, eine absolute Herrscherin, die dennoch versucht, für ihre Leute das Beste herauszuholen. Im Taktieren mit den real sozialistischen Staatsorganen ist sie praktisch unschlagbar. Goettes Alter Ego spielt die junge Marlene Burow, deren blasses Renaissancegesicht mit den ausdrucksvollen, melancholischen Augen den Zeitgeist der späten 80er Jahre widerspiegelt. Aber wenn sie lächelt, geht die Sonne auf. Ihre anfängliche Unsicherheit verschwindet bald und wird durch Selbstbewusstsein und Entschlossenheit ersetzt. programm kino.de. 101 min. Ab 12 J.

## MITTAGSSTUNDE

Ein Film über Familie, Heimat und Zuhause. Im Mittelpunkt der Verfilmung des Bestsellers von Dörte Hansen steht das Dorf Brinkebüll in Nordfriesland. Ingwer Feddersen ist hier geboren und aufgewachsen, und nun, mit Ende 40, kehrt er aufs Land zurück, um seine Großeltern zu pflegen. Dabei begegnet er noch einmal seiner Kindheit: Die Welt hat sich geändert, doch der Gasthof Feddersen ist geblieben, in seiner ganzen ziegelroten Pracht. Hier leben noch immer Sönke und Ella Feddersen, Ingwers Großeltern, beide inzwischen über 90 und absolut nicht willens, ihr Haus zu verlassen und in ein Heim zu gehen. Ingwer hat ein Sabbatjahr an der Uni Kiel genommen, wo er Hochschullehrer ist, um die beiden zu versorgen. Für die Olen, die Alten, kehrt er nach Brinkebüll zurück, an die Stätten seiner Kindheit und Jugend. Mit jedem Schritt begegnet er den eigenen Erinnerungen, und er begegnet sich selbst: einem unsicheren Kind, das bei den Großeltern aufwächst. In der scheinbar vertrauten Umgebung des alten Gasthofs warten alte Familiengeheimnisse darauf, von Ingwer enthüllt zu werden. Das alte Dorf aber existiert nicht mehr, Brinkebüll hat sich verändert: Die vielen kleinen Geschäfte sind verschwunden, stattdessen säumen gesichtslose Einfamilienhäuser die menschenleeren Straßen. Wo früher wimmelndes Leben war, herrscht heute Friedhofsruhe. Die alte Kastanie auf dem Kirchplatz, das Storchennest, die Dorfschule, all das gehört der Vergangenheit an, so wie die Geschichte von Marret, die so schön singen konnte. - Lars Jessen bildet ganz ohne Nostalgie eine Realität ab, die so überzeugend wie authentisch ist. Er zeichnet mit feiner Feder ein Milieu nach, das sich über einen Zeitraum von 50 Jahren stark verändert hat. Wie der Film mit der verstreichenden und verstrichenen Zeit umgeht, ist dabei tatsächlich höchste Kunst. Die beiden Zeitebenen, 2012 und die 60er bis 80er Jahre, werden von unterschiedlichen Darstellern verkörpert. Lars Jessen hat einen sehr sehenswerten Film von beinahe zärtlicher Ruppigkeit geschaffen, mit dem großartigen Charly Hübner in der Hauptrolle: so knorrig, so schweigsam, so liebenswert. programm kino.de. 97 min. Ab 12 J.

## TICKET INS PARADIES

Mit George Clooney und Julia Roberts spielen zwei alte Hasen des Genres „romantische Komödie“ die Hauptrollen eines geschiedenen Paares, die im unwirklich paradiesischen Bali die Hochzeit ihrer Tochter verhindern wollen, und sich selbst mit reichlich emotionalen Eskapaden neu verlieben. Julia Roberts als mondäne und selbstbewusste Kunsthändlerin wirft ihrem Spielpartner George Clooney, der einen erfolgreichen Anwalt mimt, die Humorvorlagen nur so zu, genauso auch umgekehrt. Mit Biss und viel Spielfreude haben die beiden sichtlich Spaß und das überträgt sich auch auf das Publikum. Eine solide Komödie mit zwei Hollywood-Größen, doch etwas vorhersehbar und durchsetzt mit charmantem Oldschool-Humor, der gerade wegen Roberts und Clooney funktioniert. Nicht mehr, nicht weniger. Regisseur Ol Parker hat schon mit MAMMA MIA! ein ausgelassenes Feuerwerk der Gefühle entzündet, hier inszeniert er nun nach eigenem Drehbuch mit Co-Autor Daniel Pipski einen funkensprühenden Gute-Laune-Film über romantische Überraschungen und zweite Gelegenheiten. 104 min. Ab 6 J.

## SCHMETTERLINGE IM ORH

Was macht ein Mann um die 50, wenn er merkt, dass er schlecht hört? Für Antoine ist das eine echte Herausforderung, die zu unserem Glück geradewegs in eine RomCom führt. Ein charmanter Film aus Frankreich, der zusätzlich ein paar feine Tricks und gut durchdachte Ton-Effekte präsentiert. Pascal Elbé serviert seine romantische Komödie mit viel Charme und liebenswertem Humor. Als Autor, Regisseur und Hauptdarsteller in einer Person konfrontiert er Antoine mit unzähligen witzigen, nicht immer ganz unvorhersehbaren Wendungen und Missverständnissen. Im Vordergrund steht dabei Antoinettes Entwicklung vom Gefühlsdödel zum netten Menschen. Ohne es zu merken, ist der attraktive Lehrer nämlich einsam und gleichgültig geworden; eine gewisse, vielleicht auch berufs- und altersbedingte Stinkstiefeligkeit hat sich eingestellt, die ihn für andere nicht gerade sympathisch macht. Elbé gelingt es als Autor und als Schauspieler, den Zusammenhang zwischen sozialer Isolierung und Schwerhörigkeit in subtiler Weise so darzustellen, dass der Film seine durchgängig humorvolle Linie behält. Dazu trägt auch Sandrine Kiberlain als ebenso bissige wie handfeste Claire bei. Einige originelle Nebenfiguren sorgen zusätzlich für Verwicklungen, bieten aber auch gelegentliche Hilfestellung für Antoine auf seinem Weg in hoffentlich bessere Zeiten. Schön und gut, ein netter Film also, ein bisschen französischer Esprit, gute Schauspieler ... sagt man sich. Doch da ist noch mehr, denn was Elbé mit dem Filmton anstellt, ist allein schon das Kinoticket wert. Wenn Antoine durch das Wieder-Hören die Welt neu erlebt, ist das ebenso rührend wie herrlich komisch: seine Freude über das Plätschern des Regens oder sein Zorn über die Kollegin mit ihren Kartoffelchips. Antoine entdeckt schließlich auch, dass es manchmal sogar von Vorteil sein kann, nichts zu hören. Aber am besten ist es sowieso, wenn man sich ganz ohne Worte versteht. programm kino.de. 93 min. Ab 6 J.

## MEINE STUNDEN MIT LEO

Ein famos vergnügliches, umwerfend komisches und zugleich nachdenkliches Lehrstück in Sachen Frauenpower präsentiert die zweifache Oscar-Preisträgerin Emma Thomson in diesem Kammerstück über Sex, Lügen und Einsamkeit. Das Liebesleben einer pensionierten Lehrerin fiel bislang denkbar bescheiden aus. Das will die Witwe nun nachholen mit Hilfe des titelgebenden Gigolos Leo Grande. Der attraktive Sexarbeiter erweist sich als reddegewandter Frauenversteher. Seinem Charme erliegt die Pädagogin, und ebenso das Publikum. Der junge Ire Daryl McCormack und die erfahrene Emma Thomson liefern sich geschliffene Dialog-Duelle vom Feinsten sowie hübsch ausgespielte Situationskomik. Selbstbewusst gibt sich die 62-jährige Schauspielerin ohnehin, da sind Falten eben Falten und graue Haare ohne Färbung. Die vor vier Jahren von der Queen zur Dame geadelte Künstlerin hat spürbar Spaß an dieser Tragikomödie über eine Heldin, die nach lebenslangem Domröschenschlaf endlich wachgeküsst wird und das Leben und die Liebe zu sich selbst ganz neu entdeckt, mit der letztlich über allem stehenden bedeutenden Frage, ob sie lernt, sich so zu akzeptieren wie sie ist. Makellos gelingt der vielfach prämierten Thompson mit kleinen Gesten das gekonnte Spiel zwischen Schüchternheit, Neugier und zögerlicher Leidenschaft. Ähnlich überzeugend präsentiert sich der 29-Jährige Daryl McCormack, dessen Leinwandpräsenz jede Kamera liebt. Auch er erreicht scheinbar mühelos mit kleinem Aufwand große Wirkung. Gibt den strahlenden Sieger ebenso glaubwürdig wie den nachdenklichen Zweifler. Die Chemie zwischen dem Duo stimmt erstklassig. Ob und wie Body-Doubles zum Einsatz kamen, ist unterrangig. Da gibt es ganz andere Themen, die ein erstklassig unterhaltenes Publikum nach dem Kino bewegen dürften. Weitere Begegnungen bieten jedoch unerwartete Wendungen. Die Karten werden neu gemischt. Ob es dennoch zu einem Happyend kommt? Nur so viel sei verraten: Am Ende steht die zweifache Oscar-Preisträgerin völlig nackt im Bild. Hat mit neuem Selbstbewusstsein ihren Körper schätzen und lieben gelernt. Welcher Hollywoodstar hätte ähnlichen Mut? 97 min. Ab 12 J.

## GUGLHUPFGESCHWADER

Glorreiche sieben Verfilmungen der Rita Falk-Krimis hat Ed Herzog bereits vorgelegt, den bayrischen Cop-Clan souverän zu Kultstatus selbst jenseits des Weißwurst-Äquators gebracht. Sein jüngster Streich erweist sich abermals als amüsantes Abenteuer im Kosmos des eigenwilligen Provinzpolizisten Franz Eberhofer, seiner sonderbaren Familie sowie der schrulligen Freunde. Die Zeit der gemütlichen Beziehungstaten ist vorbei, diesmal geht es um Glücksspiel, abgeschnittene Finger und schießwütige Geldeintreiber. Selbst beim titelgebenden selbstgemachten Guglhupf von Oma kennt das organisierte Verbrechen keine Gnade. Der achte Streich überzeugt mit gekonntem Timing, grotesker Situationskomik samt exzellentem Ensemble. Leberkäs-Wecken und Kreisverkehr-Gags sind wie immer Pflicht und komische Kür auch in dieser Eberhofer-8-Episode. 97 min. Ab 12 J.

## DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 2

In einer Schulklasse, die von einer in magischen Dingen bewanderten Lehrerin geleitet wird, werden einigen Schülern und Schülerinnen magische Tiere zugeteilt, die sich als genau passende Gefährten entpuppen. Die können zwar sprechen, sind aber nicht mit magischen Kräften ausgestattet. Stattdessen sind sie wie imaginäre Freunde, mit denen die Kinder sich über ihre Probleme und Sorgen austauschen können und die sie darin bestärken, das zu tun, was ihrem Charakter entspricht. Themen wie Mobbing, Schüchternheit, Unsicherheit und Ängste werden behandelt, die der Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in der Pubertät entsprechen. Konsequenz erzählt der Film auf Augenhöhe der Zielgruppe und übernimmt glaubhaft ihre Lebenswirklichkeit, verbunden mit Freundschaft, Streitereien, erster Liebe und dem Erlernen von einem gemeinsamen Miteinander. Ein gutes Erzähltempo und kreative Bildideen machen den zweiten Teil der Buchverfilmung zu einer würdigen Fortsetzung. Prädikat: Wertvoll. 103 min. Ab 0 J.

## Die Mucklas: wie sie zu Pettersson und Findus kamen.

Sie sind so etwas wie die heimlichen Stars der Geschichten von Pettersson und Findus: Die Mucklas, die in und um das Haus herum wohnen und ihren eigenen Dingen nachgehen. Sie tauchten in den Realfilmen immer wieder auf und erfreuten mit vorder- und hintergründigen Gags. Nun gibt es einen Film, der sie ganz in den Mittelpunkt rückt und die Vorgeschichte der Mucklas zeigt. Eben darüber, wie sie zu Pettersson und Findus gekommen sind. Die Mucklas sind computeranimiert, die Welt um sie herum ist ein Realfilm. Und darum geht's: Nur noch ein kleiner Stamm lebt seit Generationen im nostalgischen und chaotischen Kramladen von Herrn Hansson. Dort wird die harmonische Unordnung der Mucklas jedoch in ihren Festen erschüttert, als der Laden einen neuen Besitzer bekommt. Das erste eigene Abenteuer der liebenswert-chaotischen Mucklas ist ein farbenfroher Kinderspaß für die ganze Familie. Mit Uwe Ochsenknecht, Christine Urspruch, Marianne Sägebrecht, Stefan Kurt. 81 min. Ab 0 J.